



Einladung



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Schülerinnen, liebe Schüler!

Wiesbaden, den 11. Juni 2004

Wir laden Sie sehr herzlich ein zur

Gedenkveranstaltung für Schulen

Was bedeutet uns der Widerstand gegen den Nationalsozialismus heute?

Zeitzeugengespräch, Schülerdebatte und Preisverleihung
am Dienstag, dem 13. Juli 2004, von 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
im Plenarsaal der Paulskirche, Frankfurt am Main mit

Dr. Clarita von Trott zu Solz, Witwe von Adam von Trott zu Solz († 1944)

Dr. Klaus von Dohnányi, Sohn von Hans von Dohnányi († 1945)

Emil Mangelsdorff, Saxophonist, als „Swing-Jugendlicher“ verfolgt

Prof. Dr. Peter Steinbach, Hochschullehrer an der Universität Karlsruhe,
wissenschaftlicher Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand Berlin

Big Band der Wöhler-Schule, Leitung: Detlef Münkler (angefragt)

Im Rahmen der Feier werden die Sieger des hessenweiten Schülerwettbewerbs *Jugend debattiert. Was bedeutet uns der Widerstand gegen den Nationalsozialismus heute?* ausgezeichnet.

Zugleich lade ich Sie sehr herzlich ein zur

Eröffnung der Ausstellung

„... ihr Gewissen war ihr Antrieb. Der 20. Juli 1944 und Hessen“

des Hessischen Hauptstaatsarchivs Wiesbaden

am Dienstag, dem 13. Juli 2004 um 9.00 Uhr

im Tiefgeschoß der Paulskirche

In die Ausstellung wird **Ausstellungsmacher Dr. Johann Zilien** einführen.

Herr Dr. Zilien steht auf Anmeldung (s. u.) für Führungen vor und nach der Gedenkfeier zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Schülerinnen und Schüler sind besonders willkommen. Ich bitte Sie, bis spätestens 6. Juli 2004 unter Angabe der Teilnehmerzahl um Ihre Rückmeldung mit anliegenden Rückmeldezettel an:

Elisabeth Abendroth, Tel. 0611/32-3471, -3505, Fax: -3508, E-Mail: E.Aabendroth @HMWK.Hessen.de

Wir freuen uns darauf, Sie am 13. Juli 2004 in der Paulskirche begrüßen zu können!



Udo Corts
Hessischer Minister
für Wissenschaft und Kunst



Dr. Roland Kaehlbrandt
Geschäftsführer der
Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

Wegen mangelnder Parkmöglichkeiten bitten wir Sie, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Ich bitte außerdem insbesondere das Lehrpersonal, die Einladungen für Schulklassen bereit zu halten. Aus Sicherheitsgründen müssen Jacken, Mäntel und größere Taschen an der Garderobe abgegeben werden. Danke für Ihr Verständnis!